

Salzburgs Geheimnisse im Advent und in der Winterzeit: Der Zauber des alpinen Brauchtums und himmlische Klänge

Zehntausend rote Kugeln verwandeln den Lustgarten von Hellbrunn in eine Winterwunderwelt und die Glocken der Krampusse ertönen in den mittelalterlichen Gassen rund um den Dom. Advent und Winter sind in Salzburg jene Zeit, in der die UNESCO-Welterbestadt geheimnisvoll erscheint und noch festlicher erstrahlt. Der Veranstaltungskalender verspricht stimmungsvolle Genussmomente für Musikliebhaber und Christkindlmarktbesucher: Das Salzburger Adventsingen feiert sein 80-Jahre-Jubiläum und der Hellbrunner Adventzauber sein 25-jähriges Bestehen. Erneut hochkarätig besetzt und programmiert präsentiert sich die Mozartwoche im Januar 2027 – das erste große Klassik-Event im neuen Jahr.

Salzburg im Winter: Das sind altüberliefertes Brauchtum und klassische Konzerte, romantische Christkindlmärkte und Museumsbesuche, gebrannte Mandeln, Maroni und überlieferte Erzählungen. Hier, wo der Textdichter von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ – dem berühmtesten Weihnachtslied der Welt –, Joseph Mohr, geboren und aufgewachsen ist, vermischen sich während der dunklen Jahreszeit Innigkeit, Eleganz und Mystik zu einem einzigartigen Potpourri.

Die „Grande Dame“ feiert Geburtstag: 80 Jahre Salzburger Adventsingen

Im Jahr 1946 als kleine, adventliche Feierstunde gegründet, zählt das Salzburger Adventsingen heute mit 32.000 Besuchern aus 45 Ländern jährlich zu den meistbesuchten Veranstaltungen im Großen Festspielhaus. Zugleich hat es zahlreiche Nachahmer im gesamten Alpenraum gefunden. Im Jubiläumsjahr erwartet Besucher ein szenisches Oratorium unter dem Titel „Das große Geheimnis“. Zugleich ist es die Abschiedsvorstellung von Hans Köhl, der sagt: „Mit diesem Jubiläumswerk schließt sich der Kreis meines 27-jährigen Wirkens als Intendant. Dieses Jubiläums-Adventsingen wird eine Quintessenz dessen widerspiegeln, was sich in all den Jahren für mich als besonders wertvoll herauskristallisiert hat.“ Auf dem Programm stehen 13 Aufführungen an den **ersten drei Adventwochenenden ab 27.11.2026**.

Im Salzburger Heimatwerk feiert man das Jubiläum mit der Sonderausstellung „80 Jahre Salzburger Adventsingen“. Die Ausstellung im historischen Galeriegewölbe der Neuen Residenz zeigt ausgewählte Bilder und Exponate aus acht Jahrzehnten und lädt zu einem Blick auf die Bühne und hinter die Kulissen des Salzburger Adventsingens. Die Ausstellung (auf Deutsch und in Englisch) kann von 20.11.2026 bis 06.01.2027 zu den Öffnungszeiten des Salzburger Heimatwerks kostenfrei besichtigt werden.

www.saltzburger-adventsingen.at | www.saltzburger-heimatwerk.at

25 Jahre Hellbrunner Adventzauber und die Herrlichkeit der Christkindlmärkte

Salzburgs Christkindlmärkte sind weit über die Grenzen hinaus bekannt und zählen zu den beliebtesten Besuchermagneten der Mozartstadt. Der bekannteste unter ihnen ist der traditionelle „**Salzburger Christkindlmarkt**“ am Dom- und Residenzplatz, der heuer von **19. November 2026 bis 1. Jänner 2027** stattfindet.

www.saltzburg.info

Seit einem Vierteljahrhundert fixer Bestandteil der Weihnachtszeit ist der „**Hellbrunner Adventzauber**“, der in diesem Jahr Jubiläum feiert. Der Adventmarkt vor der Kulisse des Lustschlosses Hellbrunn verzaubert von **19. November bis 24. Dezember 2026** mit stimmungsvollem Ambiente, Kulinarik und Kunsthandwerk. Alljährlich magisch: der Märchenwald aus über 700 Nadelbäumen, geschmückt mit 10.000 roten Kugeln und Lichterketten, die bei Dunkelheit das gesamte Areal erstrahlen lassen.

Zu den weiteren Klassikern zählen der „**Weihnachtsmarkt am Mirabellplatz**“, der „**Sternadvent mit Wintermarkt**“ zwischen Getreide- und Griesgasse sowie der stimmungsvolle „**Adventmarkt auf der Festung Hohensalzburg**“. Mit dem „**Winterzauber im Stiegl-Keller**“ und dem „**Winterwunderwald im St. Peter Stiftskulinarium**“ sorgen zwei weitere Adressen für vorweihnachtliches Erleben in Salzburg: Während der Stiegl-Keller hoch über der Stadt Glühwein und Bratwürste bei herrlichem Panoramablick bietet, verzaubert das Stiftskulinarium, das sich an die Felsen des Mönchsberges schmiegt, mit opulenter Dekoration und regionalen Köstlichkeiten. Zu den Geheimtipps der kleinen Christkindlmärkte zählt der karitative **Adventmarkt in St. Leonhard** am Fuße des Untersberges an den vier Adventwochenenden.

Auf allen Salzburger Christkindlmärkten erwartet Besucher traditionelles Brauchtum. Dazu zählen ein Besuch vom Nikolaus sowie Krampusläufe, Turm- und Weisenbläser bis hin zu Krippenausstellungen, Weihnachtspostamt, Stubenmusik und Chorgesang.

Alle Adventmärkte auf einen Blick:

www.salzburg.info/advent

Winterfest im Zirkuszelt: die Magie des Cirque Nouveau

In den über 25 Jahren seines Bestehens hat sich das Winterfest von einer kleinen Idee zum größten Festival für zeitgenössischen Circus im deutschsprachigen Raum entwickelt. Weltbekannte Compagnien und Stars der Szene gastierten schon im Salzburger Volksgarten, darunter Clown Dimitri und seine Familie, Victoria Chaplin und Jean-Baptiste Thierrée mit ihrem „Le Cirque Invisible“ sowie die „Tiger Lillies“. In diesem Jahr verwandelt sich das Winterfest von **25. November 2026 bis 6. Jänner 2027** erneut in einen magischen Ort voll schrägem Witz, unfassbarer Akrobatik und Poesie. Fix mit dabei ist „Cirquework Yoah“ aus Japan; Der genaue Spielplan mit allen Artisten wird im Oktober bekannt gegeben.

www.winterfest.at

Musikalischer Jahreswechsel und mystische Raunächte in Salzburg

Die Zeit rund um Weihnachten und den Jahreswechsel kennt man im alpinen Raum auch als Raunächte. Das Räuchern von Weihrauch und Kräutern hat nun in vielen Haushalten Tradition, die Percht (eine alpine Mythenfigur) treibt der Legende nach ihr Unwesen – bevorzugt rund um den Untersberg – und katholische Bräuche als auch heidnische Rituale werden zelebriert. Auch die Musik spielt in dieser Zeit eine große Rolle. Von **18. Dezember 2026 bis 14. Jänner 2027** kommt im Salzburger Landestheater das Musical „**The Sound of Music**“ zur Aufführung, das die wahre Geschichte der Salzburger Familie von Trapp zum Inhalt hat. Im **Salzburger Dom** findet am 26. Dezember 2026 das festliche Weihnachtskonzert statt. Die **Salzburger Kulturvereinigung** lädt rund um Silvester zu Konzerten und Galas. Am 31. Dezember und am 1. Jänner findet auf den Plätzen der Stadt der beliebte „**Altstadtsilvester & Neujahr**“ mit Musik, Aufführungen etc. statt. Zum Ende der Raunächte ziehen beim traditionellen „**Glöcklerlauf**“ am 5. Jänner die Schönperchten mit kunstvoll verzierten Papierkappen, weißen Gewändern und Glocken durch die Altstadt.

www.salzburg.info

www.salzburger-landestheater.at | www.salzburger-dom.com

www.kulturvereinigung.com | www.salzburger-altstadt.at | www.jungalpenland.at

Vom Museum ins Kaffeehaus: ein perfekter Wintertag mit der Salzburg Card

Die Museumslandschaft in Salzburg ist so vielfältig wie die Interessen. Der Winter bietet sich perfekt für einen Ausstellungs- oder Galeriebesuch mit anschließendem Abstecher ins Kaffeehaus an. Das „**Salzburger Weihnachtsmuseum**“ verfügt über eine in Europa einzigartige kunsthistorische Sammlung mit Exponaten aus zwei Jahrhunderten. Das **Salzburger DomQuartier** zeigt ab 6. Dezember 2026 die Sonderausstellung „Das Rupertuskreuz. Eine Ikone mittelalterlicher Schatzkunst“. Das mehr als 1 500 Jahre alte Rupertuskreuz ist ein geheimnisvolles, archaisches Objekt, das neu restauriert wurde: Es ist das weltweit größte erhaltene Metallkreuz des Frühmittelalters.

Mit der praktischen **Salzburg Card** geht es kostenlos in alle Museen in Salzburg. Zudem können Sehenswürdigkeiten besucht, Verkehrsmittel sowie weitere Vergünstigungen genutzt werden. Sie ist für 24, 48 oder 72 Stunden (online) erhältlich.

www.salzburger-weihnachtsmuseum.at | www.domquartier.at | www.salzburg.info/salzburgcard

Mozartwoche rund um Mozarts Geburtstag: der erlesene Start ins Klassikjahr

Alljährlich ist sie der erste glanzvolle Höhepunkt im Salzburger Veranstaltungskalender: die seit 1956 bestehende Mozartwoche, die heute als die weltweit wichtigste Bühne für Mozart und seine Musik gilt. Die Mozartwoche findet von **21. bis 31. Jänner 2027** – erneut unter der erfolgreichen Intendanz von Rolando Villazón – statt. Im Zentrum steht eine neue szenische Opernaufführung von Mozarts "Così fan tutte", mit der Rolando Villazón nach "Le nozze de Figaro" (2020) und "Don Giovanni" (2023) seinen Da-Ponte-Zyklus vollendet (von Lorenzo Da Ponte stammen die Libretti der drei Opern). Das Programm der Mozartwoche 2027 ist erlesen und vielfältig und umfasst Konzerte, Künstler-Talks, Theateraufführungen (auch im Marionettentheater), Führungen, Filmvorführungen etc. Mit dabei sind unter anderem Star-Pianist Igor Levit, Sopranistin Camilla Nylund, die Wiener Philharmoniker sowie die Dirigenten Christian Thielemann und der isländische Starpianist Víkingur Ólafsson mit seinem Mozartwochen-Debüt. www.mozarteum.at/mozartwoche

Weitere Informationen:

TSG Tourismus Salzburg, Auerspergstraße 6, 5020
Salzburg, Austria
Tel.: +43/662/889 87 - 0, Fax: +43/662/889 87 - 32,
www.salzburg.info, #visitsalzburg

Pressekontakt:

Susanne Zauner, Tel.: +43/662/889 87 – 305,
presse@salzburg.info
Stand: August 2026

www.salzburg.info

Zauberhafte Adventzeit in Salzburg – Bucketlist 2026: 10 gute Gründe für eine vorweihnachtliche Reise in die Mozartstadt

Zu keiner anderen Zeit im Jahr ist die Stadt Salzburg festlicher geschmückt als im Advent: Nun erklingt Musik aus allen Kirchen und Konzertsälen. Christkindlmärkte, Krampusläufe und Turmbläser zaubern Stimmung pur in die engen Gassen der barocken UNESCO-Welterbestadt, die am Nordrand der Alpen und zu Füßen der mächtigen Festung Hohensalzburg wie aus einer anderen Epoche erscheint. Die Vorweihnachtszeit in Salzburg schmeckt nach Vanillekipferl und Orangen-Punsch. Das Original Salzburger Christkind hilft beim Verfassen der Briefe und von den Dächern der Stadtresidenzen erklingen alte Weisen.

1. Advent in Salzburg: Stadtwandern mit der SmartGuide-App

Die Vorweihnachtszeit ist Salzburgs fünfte Jahreszeit. Wie in kaum einer anderen Stadt verbinden sich hier Kultur, Musik und Brauchtum mit Romantik und Kulinarik. Die außergewöhnliche Qualität des Angebots bringt Salzburg laufend in die Top-Platzierungen internationaler Destinationsrankings. Da die UNESCO-Welterbestadt wunderbar individuell zu Fuß erkundet werden kann, bietet sich „**Stadtwandern: Advent in Salzburg**“ für eine Entdeckertour an. Die vier Kilometer lange Route führt zu den schönsten Krippen in Salzburgs Kirchen, zu den bekanntesten Weihnachtsmärkten in der Altstadt und zu weihnachtlichen Ausstellungen. Dazu gibt es Tipps von Einheimischen, wie etwa der Besuch der „Sporer Likörfabrik“ in der Getreidegasse: Die Hausmischung des Sporer Original Orangen Punsch (seit 1903) gilt als Institution.

– Salzburg Stadtwandern mit zehn Themenrouten, www.salzburg.info/stadtwandern

2. „Das große Geheimnis“ – die Jubiläumsinszenierung zu „80 Jahre Salzburger Adventsingen“

Im Jahr 1946 als kleine, adventliche Feierstunde von Tobias Reiser d. Ä. und Freunden gegründet, zählt das **Salzburger Adventsingen** heute mit 32.000 Besuchern aus 45 Ländern jährlich zu den größten Veranstaltungen im Großen Festspielhaus. Zugleich hat es zahlreiche Nachahmer im Alpenraum gefunden. Im Jubiläumsjahr erwartet Besucher ein szenisches Oratorium unter dem Titel „Das große Geheimnis“. Zugleich ist es die Abschiedsvorstellung von Hans Köhl, der sagt: „Mit diesem Jubiläumswerk schließt sich der Kreis meines 27-jährigen Wirkens als Intendant. Dieses Jubiläums-Adventsingen wird eine Quintessenz dessen widerspiegeln, was sich in all den Jahren für mich als besonders wertvoll herauskristallisiert hat. Über Jahre gelebte Traditionen und das Spiel der Hirten mit vertrauten Liedern und Weisen werden in Verbindung mit dem Geschehen um Maria und Josef auch diesmal einen zentralen Stellenwert haben.“ Die rund 150 Mitwirkenden vermitteln mit volksmusikalischen Weisen in Verbindung mit einer szenischen Erzählung eine besondere Atmosphäre des Staunens, des In-sich-Gehens und der Kindheitserinnerungen. Zu den Höhepunkten zählen alljährlich die Auftritte der Hirtenkinder und der Andachtsjodler, der am Ende des Stücks zum Mitsingen einlädt und eine Stimmung schafft, die man nicht wieder vergisst.

www.salzburg.info

Im Salzburger Heimatwerk feiert man das Jubiläum mit der thematischen **Sonderausstellung „80 Jahre Salzburger Adventsingen“**, die von dem neu bestellten Intendanten Robert Pienz kuratiert wird. Die Ausstellung im historischen Galeriegewölbe der Neuen Residenz zeigt ausgewählte Bilder und Exponate aus acht Jahrzehnten. Sie eröffnet in deutscher und englischer Sprache spannende Einblicke in Entstehung und Entwicklung und thematisiert Begebenheiten auf und hinter den Kulissen. Von 20.11.2026 bis 06.01.2027 zu den Öffnungszeiten des Salzburger Heimatwerks kostenfrei zu besichtigen.

- „Das große Geheimnis“, Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus, ab 27. November 2026 an den ersten drei Adventwochenenden, www.salzburgeradventsingen.at
- Sonderausstellung „80 Jahre Salzburger Adventsingen“ im Salzburger Heimatwerk, www.salzburgerheimatwerk.at

3. „Kripperl schauen“ mit den Kleinsten

Die Darstellung von Jesu Geburt als Krippe zählt zu den wichtigsten Weihnachtsbräuchen in Salzburg. Vor allem für Kinder ist es immer wieder eine schier überwältigende Geschichte, die da erzählt wird. In allen **Salzburger Kirchen** finden sich die traditionellen Krippen mit kunsthandwerklich gefertigten Figuren. Die Szenerie verändert sich im Laufe der Weihnachtszeit: Von der Darstellung des „Weißen Reiters“ am ersten Adventsonntag über die Herbergsuche ab 15. Dezember, Jesu Geburt am 24. Dezember bis zur Anbetung der Weisen aus dem Morgenland am 6. Jänner. Der 2. Februar markiert das endgültige Ende des Krippenkalenders sowohl in den Kirchen als auch in den Privathaushalten. Unter den Krippen in Salzburgs Kirchen finden sich barocke Kleinode und solche, die ganzjährig ausgestellt sind. Der **Krippenpfad** des Christkindlmarktes am Residenzplatz zeigt liebevoll gestaltete Krippen mit Lokalbezug. So etwa wird der Untersberg zur Kulisse für die biblische Geburt.

- Salzburgs Krippen, www.salzburg.info/advent

4. Die Magie des „Cirque Nouveau“ beim Winterfest

In den über 25 Jahren seines Bestehens hat sich das Winterfest von einer kleinen Idee zum größten Festival für zeitgenössischen Circus im deutschsprachigen Raum entwickelt. Weltbekannte Compagnien und Stars der Szene gastierten während der Vorweihnachtszeit schon im Salzburger Volksgarten, darunter Clown Dimitri und seine Familie, Victoria Chaplin und Jean-Baptiste Thierrée mit ihrem „Le Cirque Invisible“ sowie die „Tiger Lillies“. In diesem Jahr verwandelt sich das Winterfest von **25. November 2026 bis 6. Jänner 2027** erneut in einen magischen Ort voll schrägem Witz, unfassbarer Akrobatik und Poesie. Fix mit dabei ist „Cirquework Yoah“ aus Japan; Der genaue Spielplan mit allen Artisten wird im Oktober bekannt gegeben.

- Winterfest, www.winterfest.at

5. Historischer Brauch neu aufgelegt: Das Turmblasen am Christkindlmarkt

Für besonders stimmungsvolle Momente am Salzburger Christkindlmarkt sorgt jeden Donnerstag und Samstag der Klang von Trompeten und Hörnern am Residenzplatz. Um 18:30 Uhr werden die Lichter gedimmt und Blechbläser aus dem ganzen Land spielen von den Domarkaden, der Terrasse des Café Glockenspiel und der Neuen Residenz. Das traditionelle Salzburger Turmblasen wurde 1952 von Tobi Reiser eingeführt und knüpft an einen historischen Brauch an. In früheren Zeiten war es an beinahe allen

Höfen Europas üblich, mittels Turmbläsern wichtige Anlässe zu begleiten. Dieser Tradition wird in Salzburg auch ganzjährig jeden Sonntag gedacht, wenn die Turmbläser um 11:45 Uhr vom sogenannten „Trompeterturm“ der Festung Hohensalzburg Stücke aus dem Archiv der Abtei Nonnberg spielen.

- Turmblasen am Salzburger Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz, jeden Donnerstag und Samstag um 18:30 Uhr, www.christkindlmarkt.co.at
- Turmblasen von der Festung Hohensalzburg, ganzjährig jeden Sonntag um 11:45 Uhr, www.salzburg-burgen.at

6. Den „Haunsberger“ am Salzburger Christkindlmarkt verkosten

Dass der Salzburger Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz alle Sinne anspricht, merkt man nicht zuletzt am kulinarischen Angebot. Besucher, die auf der Suche nach dem ganz Besonderen sind, finden am Residenzplatz am Stand der Familie Muckenhammer (Nummer 82) den sogenannten „**Haunsberger**“: eine warme Semmel, gefüllt mit selbst erzeugter Schweinsbratwurstbrät, Senf, Sauerkraut, Zwiebel und Curry. Diese Delikatesse, die es nur während der Vorweihnachtszeit gibt, erinnert geschmacklich ein wenig an Bosna, ein weiteres Salzburger Original.

- Stand der Familie Muckenhammer (Nr. 82) am Salzburger Christkindlmarkt, www.kernei.at

7. „Wo das Christkind kommt“ – mit Kindern den Advent zelebrieren

Für Kinder ist der Advent eine magische Zeit. Der Zauber von Weihnachten kann in Salzburg an vielen Orten entdeckt werden: So etwa auf dem traditionellen Salzburger Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz, wo das „**Original Salzburger Christkind**“ (seit 1974) anzutreffen ist. Ab 25. November 2026 kommt es jeden Mittwoch und Sonntag mit seinen beiden Engeln ab 16 Uhr auf den Residenzplatz zur Kinderlesung, zum Fotografieren und Signieren. Gemeinsam mit ihm können die Kinder ihre Weihnachtswünsche auf kleinen Zettel notieren und diese mithilfe eines Luftballons in den Himmel schicken.

Am 19. Dezember 2026 lädt die Camerata Salzburg mit „**Charles Dickens: Eine Weihnachtsgeschichte**“ zu einem literarisch-musikalischen Erlebnis für Kinder ab 8 Jahre. Beim „**Weihnachtszauber**“ im Salzburger Spielzeug Museum können entzückende Puppenstuben bestaunt werden, in denen unterschiedliche Weihnachtstraditionen dargestellt sind. Viel Abenteuer und Spaß gibt es auch in der Kinderweihnachtswelt beim **Hellbrunner Adventzauber**: Stockbrot am Lagerfeuer grillen, einen Brief ans Christkind im Weihnachtspostamt schreiben oder eine Märchen-Schnitzeljagd unternehmen: all das verkürzt das Warten aufs Christkind.

- Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz, 19. November 2026 bis 1. Jänner 2027, www.christkindlmarkt.co.at
- Hellbrunner Adventzauber, 19. November bis 24. Dezember 2026, www.hellbrunneradventzauber.at
- Kreativ-Kids-Club im DomQuartier sowie Veranstaltungen für die ganze Familie, www.domquartier.at
- Spielzeug Museum, www.spielzeugmuseum.at

8. Rund um den 5. und 6. Dezember ziehen Nikolaus und Krampus durch die Gassen

Er ist beliebt und gehasst gleichermaßen: Sogar die Salzburgerinnen und Salzburger sind sich uneins, wenn es um den Krampus geht. Die einen lieben die wilden Gestalten mit Ziegenhörnern, Schaffellen und geschnitzten Larven, die anderen verabscheuen sie seit Kindheitstagen. Der Krampus gehört zur Vorweihnachtszeit wie der Adventkranz und der Christkindlmarkt. Er ist der Begleiter des Nikolaus' und zieht rund um 5. und 6. Dezember von Haus zu Haus. Im Rahmen von öffentlichen, abendlichen Krampusläufen begegnet man den zotteligen Gesellen auch in der Salzburger Altstadt. Das **Salzburger Weihnachtsmuseum** am Mozartplatz stellt den Krampus in einem eigenen Themenbereich seiner Ausstellung vor und in der Krampus-Erlebniswelt des **Hellbrunner Adventzauber** wird er beinahe lebendig. In den nachgestellten Szenen lässt sich der Schrecken erahnen, den er bei Groß und Klein verursacht.

- 51. Gnigler Krampuslauf in der Gnigler Hauptstraße: 28. November 2026
- Lauf der Großmainer Krampusse am Hellbrunner Adventzauber: 4. Dezember 2026
- Lauf der Krampusse am Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz: 5. Dezember 2026
- Krampuslauf Maxglan in der Salzburger Stiegl-Brauerei: 8. Dezember 2026
- Tag der Krampusse am Hellbrunner Adventzauber: 13. Dezember 2026
- Perchtenlauf am Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz: 21. Dezember 2026

9. Salzburgs Kirchen laden zum Innehalten und Lauschen

Inmitten des geschäftigen Treibens der Salzburger Altstadt finden sich viele kleine und größere Oasen der Ruhe. Das UNESCO-Welterbe Salzburg zählt alleine in der Altstadt 22 Kirchen, in denen sich der Zauber der Vorweihnachtszeit wiederfinden lässt. Ob die Stiftskirchen von Nonnberg und St. Peter, die Franziskanerkirche oder die Kollegienkirche – sie alle bieten Stille, Einkehr und einen Augenblick der Entschleunigung. Im **Salzburger Dom**, in dem sowohl W. A. Mozart als auch der Textdichter des Liedes „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ Joseph Mohr getauft wurden, ertönt jeden Freitag und Samstag um 16 Uhr besinnliche Adventmusik. In der **Salzburger Andräkirche** findet an den ersten drei Adventwochenenden der „**Salzburger Advent**“ mit der neuen Inszenierung „Staad wird's!“ statt. Am Nachmittag des 8. Dezember laden die Brüder von St. Peter in die Stiftskirche zu einem Konzert aus der Reihe „**Feiertagsmusik**“. Am 26. Dezember findet im Dom zu Salzburg um 16 Uhr ein festliches **Weihnachtskonzert** statt. Entlang der Route von „**Stadtwandern: Kirchenstadt Salzburg**“ finden sich die bekanntesten Gotteshäuser – und zu jedem gibt es einen besonderen Hinweis. Besonders schön: Vom Stift Nonnberg aus kann man schon im Advent den ersten Schnee auf den Bergen erblicken.

- Salzburger Advent mit neuem Programm „Staad wird's!“ in der Andräkirche, www.salzburgeradvent.at

10. Christbaumschmuck aus Schokolade im Salzburger Traditionsbetrieb

In Salzburg gibt es sie noch: diese alteingesessenen Traditionsbetriebe, die seit Jahrzehnten, ja, zum Teil sogar seit Jahrhunderten, bestehen. Zu diesen Betrieben zählt unter anderem die Confiserie Josef Holzermayr am Alten Markt. Wer im Advent das Geschäft betritt, wähnt sich im Schokoladenparadies einer anderen Epoche. In kleinen Körben findet sich eine Auswahl an essbarem Christbaumschmuck aus Schokolade. Umhüllt von farbenfrohen Stanniolpapier glitzern Papageien und Violinen, Zigarren und Schneemänner um die Wette. Der Baumbehang ist so vintage, dass sich Einheimische in ihre eigene

www.salzburg.info

Kindheit zurückversetzt fühlen, in der man den hübschen, süßen Schmuck still und heimlich vom Christbaum genascht hat.

- Salzburger Traditionsbetriebe, www.salzburg.info/traditionsbetriebe
- Confiserie Josef Holzermayr, www.shop.holzermayr.at

Weitere Informationen:

TSG Tourismus Salzburg, Auerspergstraße 6, 5020
Salzburg, Austria
Tel.: +43/662/889 87 - 0, Fax: +43/662/889 87 - 32,
www.salzburg.info, #visitsalzburg

Pressekontakt:

Susanne Zauner, Tel.: +43/662/889 87 – 305,
presse@salzburg.info
Stand: August 2026